

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	25.11.2021	Entscheidung

Betreff

Einrichtung von Drogenkonsumräumen

Inhalt

Der Rat der Stadt Duisburg beschließt, dass die Verwaltung die technischen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Einrichtung von sicheren Drogenkonsumräumen prüft und dem Rat das Ergebnis vorlegt.

Begründung:

Die offene Drogenszene ist in Duisburg bereits seit vielen Jahren ansässig. Auch regelmäßige Kontrollen durch die Polizei und die Ordnungsbehörden konnte die Situation bisher nur temporär verändern. Wir sprechen uns daher für progressive Ansätze im Umgang mit der offenen Szene aus und bauen hierbei auf die Erfahrungen anderer Kommunen. So konnten bereits viele anderen Großstädte gute Erfahrungen mit Drogenkonsumräumen sammeln.

Die Einrichtungen sind zuallererst Plätze, an denen Süchtige saubere Spritzen erhalten, um ihre mitgebrachten Drogen an einem sicheren und hygienischen Ort zu konsumieren und nicht in der Öffentlichkeit. Das soll verhindern, dass sie durch gemeinsam genutzte Nadeln Krankheiten übertragen und andere Menschen und vor allem Kinder mit Drogenkonsum konfrontiert werden.

In Drogenkonsumräumen wird darüber hinaus entsprechende Hilfe bei drogenbezogenen, gesundheitlichen und sozialen Problemen angeboten.

Eine im Jahr 2004 vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegebene Studie stellte fest, dass die Zahl der Drogentoten in Städten mit Konsumräumen stark zurückging. Neben gesundheitlichen Zielen werden mit der Einrichtung von Drogenkonsumräumen aber auch ordnungspolitische Ziele verfolgt: Weggeworfene Konsumutensilien, Drogenkonsum in der Öffentlichkeit und Szeneansammlungen können so reduziert werden.

Eine Entscheidung für Konsumräume würde auch dem Image unserer Stadt helfen. Zum einen in „optischer Hinsicht“ zum anderen zeigt die Stadt, dass sie sich kümmert und versucht auch für schwierige Situationen Lösungen zu finden.